



Anlage: Brandmeisteranwärter / in



Inhalt

1	Anhang Brandmeisteranwärter	3
2	Fahrzeugkunde	5
3	Gerätekunde	6
4	Trenn- & Schneidgeräte	6
5	Fachbezogene Grundlagen	7
6	Vorbeugender Brandschutz	8
7	Allgemeine Einsatzlehre	9
8	Atemschutz	11
9	Sprechfunk	12
10	Absturzsicherung	13
11	Gefährliche Stoffe und Güter (ABC-1)	14
12	Einsatzzentrale	15
13	Werkstätten	16
14	Übungsplan Brandmeisteranwärter	17

1 Anhang Brandmeisteranwärter

Dieses Handout dient der einheitlichen Ausbildung der Brandmeisteranwärter im Rahmen ihrer Wachpraktika. Sie orientiert sich am Lehrplan der Feuerwehr- & Rettungsdienstakademie Bocholt, dem Feuerwehrlehrbuch, den Feuerwehrdienstvorschriften, des Ausbildungsrahmenplans und des Stoffverteilungsplans der Laufbahnverordnung und geht auf die örtlichen Gegebenheiten der Feuerwehr Oelde ein.

Eine Strukturierte Ausbildungsplanung des Lehrgangs mit zeitlichen Inhalten der Ausbildungsblöcke sowie genauem Starttermin, erhalten die Auszubildenden / Anwärter bereits im Vorfeld durch die Schule oder durch die Wache.

Ansprechpartner:

Boris Molitor (Innere Organisation) 02522-72602 boris.molitor@oelde.de

Dennis Vogel (Leiter Rettungsdienst) 02522-72607 dennis.vogel@oelde.de

Eine Zuteilung auf die einzelnen Schichten erfolgt i.d.R. erst im Laufe der Ausbildung.

Dem Brandmeisteranwärter werden in seiner Ausbildung zwei erfahrene Brandmeister zur Seite gestellt, die als Ansprechpartner dienen, auf die Einhaltung und Vermittlung des Ausbildungsplans achten und gegebenenfalls auf Lücken im Wissenstand des Brandmeisteranwärters eingehen können.

Die einzelnen Themen können in Lehrgesprächen, Einzelunterrichten, oder im Rahmen eines Wachunterrichts abgearbeitet werden.

Die abgearbeiteten Themen aus dem Ausbildungsplan sind vom Ausbilder mit Namen und Datum der Unterweisung/ Unterrichts abzuzeichnen.

Als Wiederholung sollte der Brandmeisteranwärter jeden Dienst einen Kurzunterricht halten. In diesem sollten bereits abgearbeitete Themen durch den Brandmeisteranwärter kurz in eigenen Worten zusammengefasst werden und-/ oder ein Ausrüstungsgegenstand erklärt werden. Der Kurzunterricht sollte nicht länger als 5-10 Minuten dauern.

Ergänzend ist durch die FRB die Lehrplattform learn to rescue (www.lms.l2r.de) für die Vermittlung und Wiederholung der Ausbildungsinhalte bereitgestellt. Dort kann durch die Brandmeisteranwärter ein Ausbildungsinhalt wiederholt und anschließend durch eine Wissensüberprüfung der Lernerfolg kontrolliert werden. Diese Möglichkeit sollte regelmäßig zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung genutzt werden.

1.1 Hospitation

Sollte der Bedarf einer Hospitation an der Leitstelle gegeben sein, ist dieses beim Fachbereichsleiter Rettungsdienst anzumerken, sodass freie Kapazitäten mit der Leitstelle geprüft werden.

Hospitation im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes ist in Absprache mit dem Dienstgruppenleiter und dem Fachbereich VB i.d.R. kein Problem.

Kleidung

Während der Ausbildung ist die persönliche Schutzausrüstung (Hose, T-Shirt, ggf. Einsatzjacke) zu tragen. Für die Praktische Ausbildung ist die Dienstkleidung entsprechend anzupassen.

2 Fahrzeugkunde

2.1 Einweisung HLF20-1 & HLF20-2

Einweisung in das HLF20-1. Im Verlauf des Wachpraktikums sollte auch eine Einweisung in das Reservefahrzeug HLF20-2 stattfinden.

2.2 Aufgaben Maschinisten

Wiederholung der Aufgaben des Maschinisten. Hierfür kann auch in einer Selbstlernzeit der Wissensüberprüfung „Maschinist Löschfahrzeuge“ auf der Plattform l2r.de genutzt werden.

2.3 Löschwasserentnahmestellen

Der Umgang und die Bedienung von Unterflurhydrant, Oberflurhydrant, Saugstellen und der Löschwasserentnahme aus offenen Gewässer wird praktisch mit dem HLF auf dem Hof geübt.

2.4 Garantiepunkte (P)FPN

Die Garantiepunkte werden theoretisch abgefragt und anschließend, soweit möglich, mit der Pumpe gefahren. Außerdem wird die Schließdruckprüfung und die Trockensaugprobe durchgeführt.

2.5 Einweisung Sonderfahrzeuge Oelde

Eine Einweisung in die am Standort vorgehaltenen Sonderfahrzeuge wird durchgeführt.

Ergänzend kann auch in einer Selbstlernzeit der Wissensüberprüfung Abschnitt Technik „Fahrzeugkunde“ auf der Plattform l2r.de genutzt werden.

2.5.1 DLK

Die Einweisung in die DLK sollte neben der technischen Einweisung auch eine taktische Einweisung beinhalten.

Wiederholung der Aufgaben des Drehleitermaschinisten. Hierfür kann auch in einer Selbstlernzeit der Wissensüberprüfung „Drehleitermaschinist“ auf der Plattform l2r.de genutzt werden.

2.5.2 RW, TLF4000, GW-Logistik, KEF

Einweisung in die Sonderfahrzeuge die am Standort vorgehalten werden.

Datum

Unterschrift Ausbilder

3 Gerätekunde

Eine Einweisung in folgend aufgezählte Geräte wird durchgeführt. Dabei sollte nicht nur eine theoretische Einweisung erfolgen, sondern die einzelnen Gerätschaften in Übungen praxisnah eingesetzt und gehandhabt werden.

3.1 Schere, Spreizer, Hydraulikzylinder, Aggregate/Stromerzeuger, Stab-Fast System, Pumpen, Rettungsplattform, Beluga-System, Paratech-System, Be/-und Entlüftungsgeräte, Hochdruck Hebekissen und Armaturen, Strahlrohre, Wärmebildkamera und Fernthermometer, Tragbare Leitern.

Ergänzend stehen auf der Lehrplattform l2r.de Selbstlernzeiten mit Wissensüberprüfung für die Themen „Die tragbaren Leitern“, „Rettungsgeräte“ und „Gerätekunde“ zur Verfügung.

4 Trenn- & Schneidgeräte

Bei den Trenn- und Schneidgeräten sollten der **tägliche Check** der auf dem HLF-1 verlasteten Geräte unterwiesen werden. Hierzu zählen **Motorsäge, Rettungssäge, Trennschleifer (Flex)**.

Eine **Einweisung** in die auf dem RW befindlichen **Plasmaschneider** und **Motortrennschleifer** sollte ebenfalls erfolgen.

4.1 Sägen & Trennen

In praktischen Einheiten wird mit dem vorhanden Trenn- & Schneidgerät der praktische Umgang geübt.

Datum

Unterschrift Ausbilder

5 Fachbezogene Grundlagen

5.1 Löschmittel

Der Themenbereich Löschmittel der Feuerwehr sollte ganz allgemein wiederholt werden. Außerdem sollte bekannt sein welche Löschmittel (insbesondere Schaummittel) bei der Feuerwehr Oelde vorgehalten werden.

5.2 Löschverfahren

In praktischen Einheiten soll der Umgang mit den vorhandenen Strahlrohren geübt werden. Dabei sollte auf die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und deren Vor- und Nachteile eingegangen werden.

Ergänzend steht auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „Löschlehre“ zur Verfügung.

5.3 Wasserförderung lange Wegstrecke

Die Wasserförderung über lange Wegstrecken, insbesondere die Berechnung der PFPN, sollte wiederholt werden.

5.4 Mechanik

Um die Zusammenhänge der Mechanik zu wiederholen und zu verdeutlichen, können Aufgaben, die sonst nur theoretisch berechnet werden, praktisch mit den auf dem HLF vorhandenen Mitteln umgesetzt (z.B. Einseitiger- und Zweiseitiger Hebel).

Ergänzend steht auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „Mechanik“ zur Verfügung.

Datum

Unterschrift Ausbilder

6 Vorbeugender Brandschutz

6.1 Brandschutzdienststelle und Brandverhütungsschauen in der Feuer- und Rettungswache.

Es werden die Aufgaben und Zuständigkeiten der Brandschutzdienststelle im Baugenehmigungsverfahren erläutert. Außerdem warum Brandverhütungsschauen stattfinden. Der Brandmeisteranwärter sollte in seinem Praktikum an mindestens einer Brandverhütungsschau teilnehmen.

6.2 Brandmeldeanlagen

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Feuerwehr\BMA\Die Brandmeldeanlage17.01.pdf"

Anhand der vorhandenen Brandmeldeanlage an der Wache kann die Technik und Funktionsweise einer Brandmeldeanlage erklärt/wiederholt. Außerdem wird das Vorgehen beim Auslösen einer Brandmeldeanlage durchgegangen/geübt.

Auf der Lehrplattform l2r.de steht eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung zum Thema Brandmeldeanlagen zur Verfügung.

6.3 Feuerwehrlaufkarten

Der Brandmeisteranwärter wird in dem Umgang mit Feuerwehrlaufkarten unterwiesen. Er muss in der Lage sein selbstständig mit einer Laufkarte den angegebenen Melder aufzufinden.

6.4 Feuerwehrpläne

Dem Brandmeisteranwärter wird die Notwendigkeit eines Feuerwehrplans erläutert und für welche baulichen Anlagen dieser erstellt werden muss. Er sollte mit der Bedeutung farblich markierter Flächen vertraut sein und welche Informationen aus einem Feuerwehrplan zu gewinnen sind.

6.5 Löschanlagen / Anlagentechnik

Auf der Lehrplattform l2r.de steht eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung zum Thema ortsfeste Löschanlagen zur Verfügung.

Datum

Unterschrift Ausbilder

7 Allgemeine Einsatzlehre

Neben der Einweisung in die vorhandenen Gerätschaften sollte der Brandmeisteranwärter sicher in den Grundtätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz nach FwDV1 und FwDV 3 sein.

Hierfür sollten die Grundtätigkeiten regelmäßig geübt werden.

Ergänzend steht auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „FwDV1 Grundtätigkeiten“ und „FwDV3“ zur Verfügung.

7.1 Brandbekämpfung

7.1.1 Ausrüstung 1. Angriffstrupp

Das Ausrüsten für den Brandeinsatz sollte anhand der Präsentation theoretisch vermittelt und anschließend mehrfach praktisch geübt werden.

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Feuerwehr\HLF 1 Angriffstrupp - Kopie [Schreibgeschützt].pdf"

7.1.2 Brandbekämpfung zur Menschrettung & vorbereitender Außenangriff

Schulung anhand des Handout Brandbekämpfung zur Menschenrettung IDF

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Feuerwehr\Brandbekämpfung\Brandbekämpfung zur Menschenrettung\Brandbekaempfung zur Menschenrettung (Handout zur Schulung der Fachempfehlung).pdf"

Poster „mit“ Ventilationsöffnung

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Feuerwehr\Brandbekämpfung\Brandbekämpfung zur Menschenrettung\brandbekaempfung_zur_menschenrettung_-_vorhandene_ventilationsoeffnung.pdf"

Poster „ohne/geringe“ Ventilationsöffnung

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Feuerwehr\Brandbekämpfung\Brandbekämpfung zur Menschenrettung\brandbekaempfung_zur_menschenrettung_-_geringer_bzw_.pdf"

Datum

Unterschrift Ausbilder

7.2 Technische Hilfeleistung

7.2.1 Türöffnung

Der Brandmeisteranwärter wird mit dem Türöffnungswerkzeug/Rucksack vertraut gemacht. An der Tür zum Übungsturm kann der Umgang mit dem Zieh-Fix praktisch geübt werden.

Ergänzend kann auch in einer Selbstlernzeit der Wissenstest Türöffnung auf der Plattform l2r.de genutzt werden.

7.2.2 TH bei Verkehrsunfällen

Es wird das Vorgehen bei Verkehrsunfällen, vor allem bei eingeklemmten, bzw. eingeschlossenen Personen geübt. In praktischen Übungen wird der Umgang mit Schere und Spreizer weiter vertieft.

Auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen“ zur Verfügung.

7.2.3 Unterbauen von Fahrzeugen

Mit den auf dem HLF-1 und RW vorhandenen Materialien werden die verschiedenen Möglichkeiten zum Unterbauen von Fahrzeugen geübt.

7.2.4 Absicherung Einsatzstellen (insbesondere Autobahn)

Der Brandmeisteranwärter wird anhand der auf dem HLF-1 vorhandenen Materialien (EPH Verkehr) eingewiesen wie Einsatzstellen abzusichern sind, insbesondere im Bereich der Autobahn.

7.2.5 Umfüllen von Flüssigkeiten & dichtsetzen von Leckagen

Mit der auf dem HLF und RW vorhandenen Ausrüstung werden die verschiedenen Möglichkeiten zum Umfüllen von Flüssigkeiten und dichtsetzen von Flüssigkeiten geübt.

Datum

Unterschrift Ausbilder

8 Atemschutz

8.1 Umgang Atemschutzgeräte

Der Brandmeisteranwärter wird in die bei der Feuerwehr Oelde vorhandenen Atemschutzgeräte eingewiesen. Außerdem wird der Tausch der Geräte und die notwendige Dokumentation im Schwarz und Weißbereich der Atemschutzwerkstatt erläutert.

Ergänzend steht auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „Atemschutzgerätetechnik“ zur Verfügung.

8.2 Totmannwarner

Der Brandmeisteranwärter wird in dem Umgang, der Funktion und der täglichen Kontrolle der am Atemschutzgerät verbauten Totmannwarner unterwiesen

8.3 Atemschutznotfall(konzept) Oelde

Der Inhalt der Atemschutznotfalltasche wird dem Brandmeisteranwärter erklärt und das Vorgehen in der Feuerwehr Oelde bei einem Atemschutznotfall.

8.4 Atemschutzüberwachung

Der Brandmeisteranwärter wird in die Funktion und Bedienung der Atemschutzüberwachungstafel eingewiesen. Gleichzeitig kann dies zur Wiederholung der Grundlagen der Atemschutzüberwachung genutzt werden.

8.5 Einsatzstellenhygiene

Das Entkleiden nach einem Brandeinsatz sollte geübt werden. Außerdem können die Themen Inkorporation und Kontamination besprochen werden. Der Umgang mit kontaminierter Schutzkleidung in der Wäscherei wird besprochen.

Datum

Unterschrift Ausbilder

9 Sprechfunk

9.1 Grundkenntnisse Digitalfunk und Umgang mit HRT und MRT

Es sollen die Grundkenntnisse über den Betrieb des Digitalfunk vermittelt/wiederholt werden. Anhand der Unterlage kann dies in der WA als Wachunterricht stattfinden.

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Feuerwehr\Digitalfunk\Digitalfunk-Quiz.ppsx"

Der Brandmeisteranwärter sollte sicher im Umgang mit HRT und MRT sein. Hierzu gehört das Ein- und Ausschalten der Tastensperre, das Umschalten zwischen DMO und TMO Modus, der Wechsel von Rufgruppen im Favoritenordner.

Ergänzend kann auch in einer Selbstlernzeit der Wissenstest Sprechfunk auf der Plattform l2r.de genutzt werden.

9.2 Funkkonzept Feuerwehr Oelde

Schulung des Funkkonzepts anhand der PP-Präsentation Schulung Funkkonzept FFO

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Feuerwehr\Digitalfunk\Schulung_FunkkonzeptFFO.pptx"

9.3 Funkkennungen (der Feuerwehr Oelde)

Die gängigen Funkkennungen sollten geläufig sein. Außerdem sollten die Helmkennzeichen der Außenzüge bekannt sein.

Hauptamtliche Wache = Funkkennung Oelde1 / Helmkennzeichnung (Oel0)

Löschzüge Oelde = Oelde 1 (Oel1)

Löschzug Ahmenhorst = Oelde 2 (Oel2)

Löschzug Stromberg = Oelde 4 (Oel4)

Löschzug Lette = Oelde 5 (Oel5)

Löschzug Keitlinghausen- Sünninghausen = Oelde 6 (Oel6)

Datum

Unterschrift Ausbilder

10 Absturzsicherung

Der Brandmeisteranwärter wird in die vorhandenen Gerätschaften und das Material (z. B. Sicherheitsgurt) zur Absturzsicherung eingewiesen

Ergänzend steht auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „Absturzsicherung“ zur Verfügung.

10.1 APAARR-System

Die Einweisung in das APAARR-System erfolgt durch einen als Multiplikator geschulten Mitarbeiter der Wachabteilung.

10.2 Knoten & Stiche

Im Rahmen eines Wachunterrichts stellt der Brandmeisteranwärter die gängigen Knoten und Stiche vor und übt sie gemeinsam mit der Wachabteilung.

10.3 Höhsicherheitsgerät DLK

Einweisung, Umgang und Notwendigkeit des Höhsicherheitsgeräts der DLK.

Datum

Unterschrift Ausbilder

11 Gefährliche Stoffe und Güter (ABC-1)

11.1 Kennzeichnung

Auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „Gefahrgutkennzeichnung und Messgerätetechnik“ zur Verfügung.

11.2 Messgeräte (Feuerwehr Oelde)

Der Brandmeisteranwärter wird in den bei der Feuerwehr Oelde vorhandenen Messgeräte unterwiesen.

11.3 Handlungsleitfaden CO Feuerwehr Oelde

Die Schulung erfolgt anhand der Präsentation „Die Kohlenmonoxid-Vergiftung“

"H:\Feuerwehr\Ausbildung\Rettungsdienst\Vergiftung\Die Kohlenmonoxid-Vergiftung.pptx"

11.4 Schutzausrüstung

Ergänzend steht auf der Lehrplattform l2r.de eine Selbstlernzeit mit Wissensüberprüfung „Schutzbekleidung“ zur Verfügung.

11.5 Ölspuren

Das Vorgehen bei Ölspuren, oder ausgetretenen Betriebsstoffen wird erläutert und welche Möglichkeiten der Beseitigung seitens der Feuerwehr bestehen.

11.6 Sofort-Dekon

Es werden die Möglichkeiten der Einrichtung einer Sofort-Dekon besprochen und welche Ausrüstung dafür auf dem HLF-1 zur Verfügung steht

11.7 Übung CSA

Es wird mindestens eine Übung unter CSA im Wachpraktikum durchgeführt.

Datum

Unterschrift Ausbilder

12 Einsatzzentrale

12.1 Einweisung Aufgaben EZ

Die Einweisung in die Aufgaben des Zentralisten erfolgt anhand des Handbuch Zentrale.

"H:\Feuerwehr\Handbuch Zentrale\HandbuchZentrale.docx"

12.2 Rückfallebene

Ordner Rückfallebene im Sideboard in der EZ.

12.3 Selbstabwicklung

Im Falle einer Flächenlage kann es dazu kommen das durch die Leitstelle die einzelnen Feuerwehren mit der Selbstabwicklung ihrer Einsätze beauftragt werden.

Die Abwicklung erfolgt anhand des Konzepts „Flächenlage/Selbstabwicklung“

12.4 Zusammenarbeit Stabsraum

Der Brandmeisteranwärter sollte eine kurze Einführung in die Arbeit und die Möglichkeiten des Stabsraum bekommen. Außerdem sollten die Aufgaben, welche der Zentralist/die Wachabteilung bei der Zusammenarbeit mit dem Stabsraum hat, bekannt sein.

12.5 Digitale Einsatzunterstützung

Der Brandmeisteranwärter erhält einen Überblick über die Möglichkeiten der digitalen Einsatzunterstützung. Hierzu zählen bei der Feuerwehr Oelde die Anwendung

12.6 Fireboard, Dracoon, Crash Recovery System, DWD Fewis, Einsatzleiterwiki, ABC Gefahren.

Datum

Unterschrift Ausbilder

13 Werkstätten

13.1 Atemschutzwerkstatt

Der Brandmeisteranwärter erhält einen Überblick über die Arbeiten und Aufgaben der Atemschutzwerkstatt.

13.2 Funkwerkstatt

Der Brandmeisteranwärter erhält einen Überblick über die Arbeiten und Aufgaben der Funkwerkstatt.

13.3 Gerätewartung

Es wird eine Einweisung in die Aufgaben der Gerätewartung bei der Feuerwehr Oelde durchgeführt.

Datum

Unterschrift Ausbilder

14 Übungsplan Brandmeisteranwärter

<u>Übung</u>	<u>Datum</u>	<u>Unterschrift Ausbilder</u>
Übung 1: Innenangriff		
Übung 1: TH Heben		
Übung 1: Türöffnung		
Übung 1: Leitersteigen		
Wachunterricht 1:		
Übung 2: Innenangriff		
Übung 2: TH Ziehen		
Übung 2: Strahlrohrtraining		
Übung 2: Leitersteigen		
Wachunterricht 2:		
Übung 3: Innenangriff		
Übung 3: TH Heben & Ziehen		
Übung 3: TH VU		
Übung 3: Leitersteigen		
Wachunterricht 3:		
Übung 4: Innenangriff		
Übung 4: TH Heben		
Übung 4: ABC / CSA		
Übung 4: Leitersteigen		
Wachunterricht 4:		